

Bierbaum, Otto Julius: Das Hochzeitsreisepaar (1887)

1 Die Eheringe glänzen
2 Mit feurigem Schein,
3 Es ist kein einziger Kritzer dran;
4 Sie sagt: »Mein Herz! Mein Schatz!« – Man kann
5 Gar nicht verliebter sein.

6 Auf seine Schulter legt sie
7 Den Kopf mit Lindigkeit;
8 Ach könnte man küssen im Coupé!
9 Indem ich aus dem Fenster seh
10 Schaff ich Gelegenheit.

11 Sie essen und sie trinken;
12 Wie füttert sie ihn zart!
13 Wer Augen hat zu sehn, der sieht:
14 Die Liebe stärkt den Appetit.
15 Dann wischt sie ihm den Bart.

16 Zu sagen hat sie ihm sehr viel,
17 Thut höchst geheimnisvoll.
18 Sie tuschelns leise ihm ins Ohr
19 Und hält auch noch die Hand davor,
20 Weils niemand hören soll.

21 Es muß nicht von fataler Art,
22 Was sie ihm kündet, sein;
23 Im Gegenteil, mir scheint, es thut
24 Dem Braven wundersüße gut
25 Und geht ihm lieblich ein.

26 Wie Butter in der Sonne glänzt,
27 So glänzt sein Angesicht:
28 Kein Zweifel, er ist sehr beglückt.

29 Mein Gott, wie er sie an sich drückt!
30 Unmensch, zerbrich sie nicht!

31 Im ganzen muß ich sagen: mir
32 Scheints etwas deplaziert,
33 Daß man mir einfach vis-à-vis
34 So ungemeine Sympathie
35 Ganz offen produziert.

36 Mir scheint, es wäre angebracht,
37 Fürs stille Kämmerlein
38 Zu sparen diese Zärtlichkeit.
39 Sie gehn entschieden etwas weit!
40 Doch will ich nicht so sein:

41 Die Stunden wehn, die Tage gehn,
42 Der kritzerlose Ring,
43 Wie bald wird er zerschunden sein!
44 Und viel vergeht mit seinem Schein,
45 Du sehr verliebtes Ding!

46 Denn eine Hochzeitsreise ist
47 Die Ehe wirklich nicht.
48 Da wird der Anschluß oft verpaßt,
49 Und manche überschwere Last
50 Macht, daß die Achse bricht.

51 Drum, junge Frau und junger Mann,
52 Drückt, küßt euch ohne Zwang!
53 Gehs euch so gut, wie mir es geht,
54 Bis daß der Wagen stille steht,
55 Die ganze Ehe lang.